

Nächste Woche: Bildungsstreikwoche

An alle Philosophiestudierenden,

auf der vorletzten Vollversammlung haben die Studierenden des Philosophischen Seminars die Teilnahme an der **bundesweiten Bildungsstreikwoche, vom 15. bis 19. Juni**, beschlossen (Näheres unter: <http://bs.risiko09.de/>). Auf einer weiteren Vollversammlung, letzten Donnerstag, haben wir genaue Pläne zu unserer Teilnahme erarbeitet.

Im Wesentlichen verfolgen wir zwei Ziele. Auf der einen Seite wollen wir unseren philosophischen Beitrag zur Bildungsstreikwoche liefern, indem wir diese Woche dazu nutzen, die gegenwärtigen Entwicklungen der Bildungspolitik zu reflektieren. Zum anderen denken wir, dass an unserem eigenen Seminar einiges verbesserungswürdig ist. Auf diese Mängel möchten wir aufmerksam machen und Gespräche mit den Verantwortlichen, Dozierenden usw. initiieren. **Daher haben wir beschlossen, die Dozierenden dazu aufzufordern ihre Seminare zu dem Themenbereich "Bildung" zu halten. Falls dies abgelehnt wird, bestehen wir darauf, die Seminare außerhalb des Philosophischen Seminars zu halten.** Seminare an öffentlichen Plätzen (Uniplatz, Bismarckplatz, Bus, Straßenbahn etc) sollen die Öffentlichkeit auf Mängel in unserem Bildungssystem hinweisen. **Der Kantsaal dient während dieser Woche der Versammlung und Organisation der Studierenden.**

Die kommende Woche wollen wir dazu nutzen, Dozierende und Studierende auf die Bildungsstreikwoche vorzubereiten. Das heißt, sie für die Probleme am Seminar zu sensibilisieren und für eine aktive Teilnahme zu werben. Wir bitten euch daher schon in der kommenden Woche mit möglichst vielen Kommilitonen, Kommilitoninnen und Dozenten, Dozentinnen, in und außerhalb der Seminare über das Verhalten in der Woche zu sprechen. Vielleicht kennt ihr Leute, die in der Woche etwas zum Thema "Bildung" vortragen könnten?

Des Weiteren würden wir uns sehr freuen, wenn ihr in den jeweiligen vorbereitenden Gruppen mitarbeitet und so eure Wünsche und Vorstellungen zu der Woche einbringt. Die Emailadressen der Ansprechpartner sind:

Forderungen: timo.hagemeister@gmail.com
Aktion: andreas.meves@googlemail.com
PR: andragoepfel@web.de
Vernetzung: lisa@hellert.de
Besetzung: carmen.stock@web.de
Koordination: philostreik@googlemail.de (das ist die "zentrale" Emailadresse. Wenn ihr nicht wisst, wohin mit euren Fragen usw., schreibt bitte an diese Adresse)

Wir haben ein Forum auf der Seite der Romanisten eingerichtet. Ihr müsst euch nur anmelden zum Mitdiskutieren: www.rosig.org. Ein Blog (www.philostreik.wordpress.com) wurde erstellt, auf dem wir Bilder usw. veröffentlichen (Wenn ihr eine Digitalkamera habt, wäre es toll, wenn ihr interessante Photos der Woche an die PR-Gruppe schicken würdet.) Außerdem hängen ständig Informationen zu aktuellen Vorhaben im Fachschaftsraum aus.

Nebstehend findet ihr unsere/eure Forderungen detailliert aufgeführt. Natürlich handelt es sich nicht um eine abgeschlossene Liste. Wir freuen uns über jedermanns Teilnahme an den Diskussionen in der Forderungsgruppe.

Wir freuen uns auf eure aktive Teilnahme!

Mit den besten Grüßen,
eure Koordinationsgruppe.

Forderungen/ Diskussionsvorschläge für die Bildungsstreikwoche

Prüfungsordnung (I)

- BA/MA/Lehramt.
- Wechsel in die neue Prüfungsordnung.

Die Neuordnung der neuen Prüfungsordnung ist möglich und was BA/MA angeht auch vor Ort realisierbar. Dadurch könnten die Studierenden entlastet werden und hätten mehr Wahlfreiheit bei der Erstellung ihres Stundenplans.

Lehrangebot (I)

- Mit Abstimmung/ bessere Abstimmung auf Prüfungsordnung.
- Mehr Gehör für studentische Interessen.

Viele durch die Prüfungsordnung geforderten Lehrveranstaltungen werden gar nicht oder nur sehr selten angeboten. Das ist ein unhaltbarer Zustand. Veranstaltungen die verpflichtend sind, müssen auch zu besuchen sein.

Studi-Gebühren (I/Land)

- Kernlehre nicht aus Studigebühren.
- Jede curricular vorgeschriebene Veranstaltung soll mindestens 1 mal pro Jahr angeboten werden. -> In Verbindung mit Änderung der Prüfungsordnung im Eilverfahren.
- Konkrete Personalentscheidung durch die Studiengebührenkommission, wenn nicht dann ganz deutliche Mitgestaltung der Vertragsausschreibung.
- Gegen den Rektoratsanteil (auch mit Professoren abstimmen).
- Gegen das Einbehalten eines Sockelbetrags auf Institutebene.

Die Studierenden des Seminars zahlen Studiengebühren und wollen dafür Verbesserungen sehen. Diese sind vor Ort möglich.

ANS LAND

- Prinzipiell sollten Studiengebühren abgeschafft werden (und damit besonders die Geschwisterregelung abschaffen).
- Wenn nicht soll eine sinnvolle soziale Regelung gefunden werden.

Mitspracherecht (I)

- Sitz im Direktorium (Sitz- und Rederecht) = Institutebene.
- Mitentscheidungsrecht bei sämtlichen Entscheidungen der Studigeb.-Kom., auch verpflichtend bei Eilentscheidungen
- Verfasste Studierendenschaften
- Mehr Studis im Senat
- Drittelparität in Senat und Fakultätsrat

Es geht nicht nur darum, den Studierenden entgegenzukommen. Vielmehr bringen Studierende häufig einiges an Expertise mit. Des Weiteren können neben der Arbeitserleichterung wertvolle Informationen ausgetauscht werden.

Transparenz (I)

- Öffentlichkeit aller Gremien mit Protokollen.
- Öffentlichmachung von Kriterien und Abstimmungsergebnissen bei Personalentscheidungen
- Grundsätzlich keine Schweigepflicht.

Die Stimmung am Haus würde sich deutlich verbessern, wenn jeder die Möglichkeit hätte, alle Entscheidungen nachzuvollziehen. Gerüchte um Mausehelei und faule Kompromisse könnten ausgemerzt werden.

Stellen (I, Land)

- Fünfte Professur mit Schwerpunkt Praktische Philosophie/Ethik (Ansprechpartner für Lehramtsstudis).
- Alles öffentlich Ausschreiben.
- Mitsprache der Studierenden bei Ausschreibungen.
- Keine exakt auf eine bestimmte Person zugeschnittene Ausschreibungen bzw. Ausschreibungen mit Zusatz Hausbewerbung liegt vor.
- Reguläre Lehre sollte sich nicht auf Lehraufträge stützen.
- Martel und Hilt bekamen sehr viele Stimmen (mehrere hundert) der Studis, daher sind wir für eine Weiterbeschäftigung. Es ist nicht in Ordnung, dass die studentische Meinung bei Personalentscheidungen ignoriert wird, zumal diese Stellen aus Studiengebühren bezahlt wurden.

Die Studiengänge wie sie momentan bestehen können durch die momentane Personalsituation bedingt durch das Haus nicht gestemmt werden. Das Land muss die Kapazitäten erweitern. Stellen für den Bereich Praktische Philosophie\Ethik müssen geschaffen werden, wenn man weiterhin den Lehramtsstudiengang anbieten möchte.

Verwaltung (I)

- Homepage – Aktuelle Informationen, Zugang für Studierende

Studierende und Dozierende können dir Informationswege optimieren, wenn jeder Zugriff auf die Homepage hat.

